

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Band:** 22 (1919-1920)

**Artikel:** Spielgesellen einsamster Stunden  
**Autor:** Geilinger, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-750088>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

la Suisse que la discussion a pour le moment une valeur plutôt académique. Ce par quoi nous ne nions pas que, dans deux ou trois cantons, la séparation interviendra probablement avant longtemps, ce qui justifiera notre tentative d'examiner ce problème du point de vue suisse dans cette revue.

LAVEY (Vaud)

ED. PLATZHOFF-LEJEUNE

□ □ □

## SPIELGESELLEN EINSAMSTER STUNDEN

Von MAX GEILINGER

Ihr ersten Spielgesellen aller Stunden,  
Nie tiefer empfunden als welteinsam, geliebte Luftwellen!  
Eure Kronen sind Glanz, eure Brandungen Schall,  
Tanz und Musik vom unendlichen All,  
Atmen der Veilchenhügel,  
Flirren der Mückenflügel,  
Kinderlachen, Donnerkrachen  
Der Stürme und maßloses Licht!  
Glüht es nicht gegenständlich  
Durch euern Äther unendlichste Pracht  
Aus smaragdenen Moosen  
Und ahnend gefalteten roten Rosen;  
Denn auf jedem der Blütenblätter  
Umarmen sich Sprühtau und Schmetterlinge  
Und vermählen sich Tag und Nacht.  
O ihr Luftwellen, treuste Spielgesellen,  
Tragt aus jedem Winkel Zauber und Wunder,  
Goldstäubchen, Silbernebel, runde  
Glockentöne, doch auch knarrende, enge  
Geräusche und aus dunkelnder Ferne  
Breiter Ströme Wandergesänge;  
Nachts aber redet ihr gerne vom Funkenreigen der Sterne,  
Und dann blüht auf euern Wellen Worte der Liebe.

□ □ □